

## Vorgehensweise / Leitfaden bei der Ablehnung des Smart Meters

- Schreiben Sie die unten stehende Ablehnung / Widerspruch an den Netzbetreiber/Energieversorger (per Mail oder Post - am besten per Einschreiben).
- Machen Sie diesen Einspruch zeitnah, denn sobald ein Smart Meter eingebaut wurde, wollen die Netzbetreiber diesen nicht mehr entfernen.
- Hängen sie eine Kopie des Ablehnungsschreibens in Ihren Zählerkasten bzw. auf den Zähler.
- Ihr Netzbetreiber wird die Ablehnung bestätigen, aber vermutlich mitteilen, dass er einen Smart Meter mit deaktivierter 15 Min. Aufzeichnung einbauen will. Er behauptet, es sei dann kein intelligentes Messgerät mehr (sondern ein „digitaler Standardzähler“) und damit sei dem Gesetz genüge getan. (Dies entspricht aber nicht den Tatsachen).
- Zur Sicherheit können Sie dem Netzbetreiber nochmals mitteilen, dass Sie auch keinen Smart Meter mit deaktivierter 15 Min. Speicherung wollen, sondern auf ihr gesetzliches Recht bestehen und den alten Zähler behalten wollen bzw. einen Zähler neuerer Bauart, welcher aber keine fernauslesbare Datenschnittstelle hat. (Formular [HIER](#))
- Es kann sein, dass plötzlich trotzdem ein Zählermonteur vor Ihrer Haustüre steht und mit allerlei (geschulten) Argumenten dennoch einen Smart Meter einbauen will (wurde uns oftmals so geschildert).  
Dieser Mitarbeiter behauptet dann Dinge wie: dass man sich sowieso nicht wehren kann, dass sonst der Strom abgedreht wird, dass der Netzbetreiber gegen Sie klagen wird, dass der Zähler momentan gratis ist und Sie dann später die Kosten für den Einbau und den Zähler selbst tragen müssen, dass ihr Nachtstrom ohne Smart Meter nicht mehr funktioniert, .....  
**Dies alles soll Sie zu einem Einbau überreden, ist aber nicht haltbar.**
- Den Zutritt zum Zählerkasten/Verteilerkasten sollten Sie dem Monteur (in Ihrer Anwesenheit) gewähren, aber lassen sie ihn den Zähler nicht montieren. (Wenn sie ihm den Zutritt verwehren, könnte dies als Vertragsbruch ausgelegt werden.)
- Informieren Sie den Monteur über die erfolgte Ablehnung - bei Bedarf zeigen Sie ihm diese.
- Der Monteur möchte ev. eine Unterschrift (Bestätigung) von Ihnen. Dies ist nicht zu empfehlen, da man hier womöglich nicht bekanntes „Kleingedrucktes“ unterschreibt.
- Sie können dem Monteur auch eine Haftungserklärung zum Unterschreiben vorlegen, in der dieser die volle Verantwortung für alle möglichen Schäden übernimmt (siehe Formular [Haftungserklärung](#)).
- Auch rufen oftmals geschulte Mitarbeiter des Netzbetreibers / Energieversorgers an, welche Sie mit diversen Argumenten und Druck zum Einbau des Smart Meters bewegen wollen.
- Informieren Sie auch Ihre Familienmitglieder, denn hier wurde schon mit Überrumpelungstaktik vorgegangen und so versucht, in ihrer Abwesenheit den Zähler trotz Ablehnung zu tauschen.
- Falls Ihr Zählerkasten/Verteilerkasten von außen frei zugänglich ist, versperren sie diesen.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung: [info@stop-smartmeter.at](mailto:info@stop-smartmeter.at)

Gerne stehen wir auch telefonisch zur Verfügung. Senden Sie uns ein kurzes Mail, wir rufen Sie ehestmöglich zurück.

